

Protokoll über die Sitzung des Hauptausschusses

am 20.10.2014, um 18.00 Uhr, im Sitzungszimmer der VG

Anwesend waren:

Stephan Klante, Bürgermeister
Christoph Zyrus
Frauke Adamitz
Kai Liebig
Bernd Fiebig (i.V. für F. Baumann)
Klaus Engelhardt (i.V. für G. Gärtner)
Günter Steikert (ab 18.30 Uhr)

Es fehlten:

Fred Baumann, entschuldigt
Gisela Gärtner, entschuldigt

Gäste:

Ulrich Wilke, OS-BM Niedersachswerfen (ab 18.40 Uhr)
Sandra Witzel, nnz

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung
2. Beschlussfassung über die Kooperationsvereinbarung zur Durchführung des Projektes „ThINKA Nordhausen“
3. Vorbereitung der Gemeinderatssitzung am 30.10.2014 und Festlegung der Tagesordnung (vorläufige Tagesordnung):
 - Hauptsatzung (Änd. Vorsitz im Gemeinderat, Entschädigung, Amtsblatt)
 - Baumschutzsatzung
 - Aufhebung Beschluss – Prädikatisierung „Erholungsort“ für Ilfeld
 - Aufhebung der Satzung über die Erhebung eines Kurbeitrages in der Gemeinde Ilfeld
 - Berufung sachkundiger Bürger in die Ausschüsse des Gemeinderates
 - Ermächtigung des Bürgermeisters zum Abschluss von Kreditverträgen nach erfolgten Ausschreibungen
 - Antrag der Gemeinde Buchholz auf Austritt aus der Verwaltungsgemeinschaft
 - Beendigung des Verfahrens zur Festsetzung eines Heilquellenschutzgebietes für den Brunnen Quelle Müllerwiese
 - Bestellung eines stellv. Verbandsrates in den PV „Industriegebiet Kohnstein“ (Stellv. für Herrn Flaggmeyer)
 - Informationen zum Beteiligungsbericht KET im Jahr 2013
 - Vergabe Bauleistungen ÖPNV (Busbahnhof NSW)
 - ...

II. Nichtöffentlicher Teil

1. Beschlussfassung über die befristete Einstellung eines Gemeindearbeiters im Bauhof
2. Mietvertrag mit Energiegenossenschaft Harztor
3. Sonstiges

I. Öffentlicher Teil:

zu TOP 1:

Herr Klante begrüßte die Hauptausschussmitglieder und Gäste, stellte die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung fest.

zu TOP 2:

Herr Klante informierte, dass er die Kooperationsvereinbarung mit dem Kreisjugendring bereits unterschrieben habe, da die Frist für die Einsendung des Projektantrages bereits am 10.10.14 war. Der Gemeinde Harztor entstehen keine Kosten. Als Eigenleistung der Gemeinde Harztor wird die Bereitstellung der Räumlichkeiten angerechnet. Der neue Projektzeitraum erstreckt sich über 3 Jahre (2015 – 2017). Die Mitarbeiter des Bürgerservices werden sich in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen vorstellen und einen Rückblick über die geleistete Arbeit während der letzten 3 Jahre geben.

Herr Engelhardt wollte wissen, was die Abkürzung Th.INKA heißt?

Thüringer Landesprogramm zur

Integration - Ziel ist es, den vom 1. Arbeitsmarkt ausgeschlossenen Personenkreis integrativ zu fördern. Soziale Integration ist hier ein erster Schritt zur beruflichen Integration.

Nachhaltigkeit - Trotz der begrenzten Laufzeiten entstehen bedarfsorientierte Strukturen, die es gilt, nachhaltig zu sichern.

Kooperation - Wir setzen durch gezielte Vernetzung auf Kooperation statt Konkurrenz.

Aktivierung - Ziel der Projekte ist es, die Bürger vor Ort zu aktivieren und zu motivieren, um

Eigeninitiative sozial wie beruflich zu entwickeln. Es soll eine lokale Kultur der Beteiligung aufgebaut werden.

Herr Klante sagte, dass die Bürger mit der Bezeichnung Th.INKA nichts anfangen können und daher umgangssprachlich „Bürgerservice“ gesagt wird.

Beschluss Nr. HA 01-01/2014

Der Hauptausschuss der Gemeinde Harztor ermächtigt den Bürgermeister rückwirkend zum Abschluss der Kooperationsvereinbarung zur Durchführung des Projektes „Th.INKA Nordhausen“ zwischen der Gemeinde Harztor und dem Kreisjugendring Nordhausen.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

zu TOP 3:

Herr Klante erläuterte die Beschlussvorlagen bzw. die vorläufige Tagesordnung für die Gemeinderatssitzung am 30.10.2014:

- Protokollbestätigung – Protokoll über die konstituierende Sitzung vom 25.06.14
 - Hauptsatzung -> Änderung § 6 - kein Sitzungsleiter, BM übernimmt Vorsitz im Gemeinderat; Änderung der Entschädigung (§ 11) bezogen auf die Einwohner gem. Antrag von Herrn Wilke. Finanzausschuss hat darüber beraten und empfiehlt die Beschlussfassung.
- | | | |
|----------------------|--------------|------------------|
| Beigeordneter | bisher 480 € | Vorschlag: 220 € |
| OS-BM Ilfeld | „ 800 € | „ 610 € |
| OS-BM NSW | „ 800 € | „ 670 € |
| Stellv. OS-BM Ilfeld | „ 100 € | „ 90 € |
| Stellv. OS-BM NSW | „ 100 € | „ 100 € |

Die Hauptausschussmitglieder sprachen sich ebenfalls dafür aus, dem Vorschlag des Finanzausschusses zu folgen.

- Baumschutzsatzung – wurde im Bauausschuss am 18.09.14 beraten; Anpassung des Satzungsrechts.

- Aufhebung Beschluss – Prädikatisierung „Erholungsort“ für Ilfeld und demzufolge auch
- Aufhebung der Kurbeitragsatzung zum 31.12.2014
- Beendigung Verfahren zur Festsetzung eines Heilquellenschutzgebietes für den Brunnen Quelle Müllerwiese – wurde im Bauausschuss diskutiert und Beschlussfassung empfohlen.
- Ermächtigung des Bürgermeisters zum Abschluss von Kreditverträgen nach erfolgten Ausschreibungen. Bei Umschuldungen halten die Banken ihre Kreditangebote nur max. 48 Stunden aktuell, so dass man gezwungen ist, schnell zu entscheiden.
Festlegung: Bürgermeister, Finanzausschussvorsitzender und Kämmerin sollen sich diesbezüglich kurzfristig abstimmen. Die Beschlussvorlage wird entsprechend ergänzt.
- Berufung sachkundiger Bürger in die Ausschüsse des Gemeinderates; Vorschläge der Fraktionen liegen vor.
- Bestellung eines Stellvertreters für Herrn Flaggmeyer im Planungsverband „Industriegebiet Kohnstein“ – Herr Sauermann kann diese Funktion nicht ausüben, da er auch Stellv. des Bürgermeisters ist und nicht den Bürgermeister und evt. Herrn Flaggmeyer bei Abwesenheit vertreten kann. Die CDU-Fraktion nennt zur Sitzung einen entsprechenden Stellvertreter.
- Antrag der Gemeinde Buchholz auf Austritt aus der Verwaltungsgemeinschaft – Es handelt sich um einen formellen Antrag der Gemeinde, über den entschieden werden muss. Herr Klante hat als Gemeinschaftsvorsitzender an die Mitgliedsgemeinden der VG gleichlautende Beschlüsse übergeben. Die Gemeinden Neustadt und Herrmannsacker haben bereits dem Austritt von Buchholz zugestimmt.
- Informationen zum Beteiligungsbericht der KET im Jahr 2013, der Bericht wird allen Gemeinderatsmitgliedern mit der Einladung zugestellt.
- Vergabe der Bauleistung ÖPNV-Verknüpfungspunkt in Niedersachswerfen (HSB-/Busbahnhof in Niedersachswerfen). Die Submission ist erfolgt. Mit dem Ergebnis der Ausschreibung gab es eine geringe Einsparung gegenüber der Planung. Beschlussfassung erfolgt im nichtöffentlichen Teil der GRS.
- 2. Nachtragshaushalt wurde im Finanzausschuss beraten.

Herr Klante informierte, dass ein Anwohner der Nordhäuser Straße (B 4) in Niedersachswerfen einen Brief an das Verkehrsministerium geschrieben und auf die Missstände in Niedersachswerfen hingewiesen hat. Er hat den Brief bei Fam. Zyrrus in den Briefkasten eingesteckt und möchte, dass der Brief im Gemeinderat verlesen wird.

Herr Klante möchte den Brief nicht verlesen, da dieser an einen Dritten gerichtet ist, und wird Herrn Dr. Golombeck anrufen und fragen, ob er dem Gemeinderat sein Anliegen selbst vortragen möchte.

Herr Engelhardt sprach sich dafür aus, dass sich der Gemeinderat dem Thema unbedingt annehmen sollte. Die Verkehrsbelastung auf der B 4 durch den Schwerlastverkehr, die zusätzliche Belastung durch die Bahnübergänge usw. sollte im Gemeinderat oder in einer Einwohnerversammlung diskutiert werden. Dazu sollten Sachverständige hinzugezogen werden.

(Herr Steikert ab 18.30 Uhr anwesend)

Herr Klante wird in der Gemeinderatssitzung am 30.10.14 eine Information dazu geben und das Thema in der nächsten Einwohnerversammlung behandeln.

II. Nichtöffentlicher Teil:

Ende der Sitzung: 19.30 Uhr

Harztor, d. 24.10.14

Klante
Bürgermeister

Rübesamen
Protokollantin